

## DGfE-Förderpreis 2026

Die Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft lädt anlässlich ihres 30. Kongresses im März 2026 in München dazu ein, Beiträge für den

### Förderpreis für ausgezeichnete Arbeiten von Erziehungswissenschaftler:innen in Qualifizierungsphasen

vorzuschlagen. Der Preis wird zweimal vergeben und ist dotiert mit je 1.500 Euro. Er wird für Beiträge verliehen, die in Einzel- oder Ko-Autor:innenschaft in einer Fachzeitschrift oder einem einschlägigen Sammelband nach dem 1. September 2023 erschienen sind.

Vorgeschlagen werden können Beiträge promovierender oder promovierter Wissenschaftler:innen, deren Promotion maximal 8 Jahre zurückliegt und die keine Professur (außer einer Junior- oder Vertretungsprofessur) innehaben. Dieser Status muss bis zum Ende der Einreichungsfrist bestehen.

Die eingereichten Beiträge sollten einen erkennbaren Bezug zum erziehungswissenschaftlichen Diskurs aufweisen bzw. für diesen bedeutsam sein. Bei Publikationen, die an der Schnittstelle zu anderen Disziplinen liegen, sind entsprechende „Übersetzungsleistungen“ und Bezüge zum erziehungswissenschaftlichen Diskurs auszuweisen. Für Beiträge, die in Ko-Autor:innenschaft erstellt wurden, ist in einem Begleitschreiben auszuweisen, dass der maßgebliche und überwiegende Anteil der Erstellung bei der:dem potenziellen Preisträger:in liegt. Eigenbewerbungen sind nicht möglich.

Begründete Vorschläge können unter Angabe der Postanschrift und Mailadresse der Autor:in:des Autors, des akademischen Titels, ggf. des Ausstellungsdatums der Promotionsurkunde, der vollständigen Quellenangabe sowie einer kurzen Empfehlung bis

**01.09.2025**

bei der Vorsitzenden der Förderpreisjury, Prof. Dr. Anja Hackbarth, eingereicht werden.

Bitte schicken Sie Ihren Vorschlag zusammengefasst in *einer* pdf-Datei per E-Mail an Susan Derdula-Makowski unter [buero@dgfe.de](mailto:buero@dgfe.de). Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte ebenfalls an Susan Derdula-Makowski in der DGfE-Geschäftsstelle, Tel: +49 (0)30 3034 3444.